

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

441 (24.9.1918) Mittagblatt

muss. Bekanntlich gab es Gelden auch vor Kriegen...

Der amerikanische 1/2 Minutenbetrieb ein Verbrechen...

Der Kaiser im Becken von Brieux.

Westfront, 21. Sept. Auf seiner Fahrt zu den Kampftruppen im Süden unserer Front...

Die Wunder der Heimat.

Eine Gegenwarts- und Zukunftsbildung aus Nordsteiermark von Maria Köd.

Ausprache, die er an anderer Stelle an einen Kreis um ihn versammelter deutscher, österreichischer und ungarischer Offiziere...

„Und Sie, meine Herren, sind mit Ihren Verbänden zu uns an die Westfront gekommen als getreue Kameraden und Helfer...“

Zur Lage im Osten.

Attentate auf Mitglieder der Sowjetregierung. Moskau, 23. Sept. (W.A.S.) Wiener Korrespondenz...

Ukrainische Nachrichten.

Kiew, 20. Sept. (W.A.S.) Nach Presseberichten bestimmet der Versorgungsminister...

Nach der Woiwode Dnja stehen in Kiew Beratungen von Glöckner der ehemaligen russischen Reichsdumme...

Beim Aufbruch nach Osten ist die Atamanwahl im Donezgebiet für einige Tage ausgesetzt...

Die Lage in Sibirien.

Wladivostok, 23. September. (W.A.S.) Reuters. Gatawa, der Führer der Sibirischen Armee...

Sie wollte sie lieber dicht neben sich haben. Sie hielt sie bei den abgelebten Seiten und drückte sie fest an sich...

Der Zug war schwach besetzt. Frau Veronika war froh darüber. So viele fremde Gesichter auf einmal...

Er wachte das Spiel und setzte sich in seiner ganzen schmerzlichen Weisheit gegenüber...

Andere Reisende sitzen ein, lauter Leute, Männer und Weiber, in der Steiertracht...

„Mit noch in der Heimat!“ Eine Frau schaute die Weibin schon eine gute Weile an...

„Das hat's! Der Bürgermeister von Leitzbach?“ Der Mann sagte:

Eine schwedische Note Kreuzkolonne verhaftet. Berlin, 24. Sept. Eine Depesche des Berliner Lokalanzeigers aus dem Haag...

London, 23. Sept. (W.A.S.) Wie das Reutersche Büro erfährt, hat die britische Regierung...

Ausland.

Milliardenverluste der österreichischen Forts-verwaltung. Troisdorf bereits 1916 befangen war...

Sturz der Weinpreise in Ungarn. Die ungarische Weinpreisseit Juli. Der große Preissturz wird zwei Hauptgründen zugeschrieben...

Demokratie und Zensur in Frankreich. Gegen das diktatorische Zensurgesetz Clemenceaus wendet sich das Journal du Peuple...

„Ja, i mein' Icho.“ Die Goldmüllerin nickte lächelnd. Es war ihr so wohl dabei...

Das Ehepaar grüßte sie fast ehrsüchtig. Wieder begann ein Gespräch. Die Frau war die Schwester einer ehemaligen Dienstmagd...

Wieder kam jenes bange Gefühl über die Goldmüllerin. Sein Gangsaft nicht mehr, kein glühendes Blut...

„Wiener-Neustadt“ rief die Stimme des Schaffners. Die Weibin fuhr auf. Wie? Oh ja schon Wien? Hat der nicht etwas von Wien?

„Da müssen Sie aber noch ein Weibchen warten. Das ist erst Wiener-Neustadt. In einer kleinen Stunde sind wir in Wien.“

Chronik des vierten Kriegesjahres.

24. Sept.: Eroberung französischer Gräben südlich Beaumont und bei Bezonvaux...

Washington, 23. Sept. (W.A.S.) Das Repräsentantenhaus hat mit 53 gegen 7 Stimmen...

Amthliche Nachrichten.

Der Großherzog hat den Landgerichtsrat Dr. Theodor Strobel in Karlsruhe unter Verleihung...

Lebensmittelversorgung.

Die Verordnung des Ministeriums des Innern über das Sammeln und Bewerten der Vuchedern ist jetzt erschienen...

Literarisches.

Judas Isariot. Erzählung aus der Zeit Christi von Theophil Lamh. Regensburg. Druck und Verlag von Josef Gabler.

Die sich die Hl. Schrift in den letzten Jahren einer fast zunehmenden Verehrung zu erfreuen hat...

Das Buchlein vertritt gründliche, exegetische Studien und eine solide Kenntnis der religiösen, sozialen und kulturellen Verhältnisse...

Der Mann in der drüben Ecke beobachtete sie. „Wohin wollen Sie denn, gute Frau?“

Verarbeitung von Vuchedern zur Gewinnung von Gelb...

Res Baden. Karlsruhe, 23. Sept. Stuttgart hat dem Ortsausseits...

Manheim, 23. Sept. Friedrich Goll fürzte von dem er...

Krozingen, 23. Sept. Manheim wird wirtlich fürstliche Regierung...

Raben-Baden, 23. Sept. Wirtliche Beamte...

Triebens, 23. Sept. Die neue Kriegsgeld...

Zola

Aus dem Hofbericht. Der Großherzog und die Großherzogin...

Literarisches.

Na. Aus Anlaß des letzten Stadt Karlsruhe hat der...

Die sich die Hl. Schrift in den letzten Jahren einer fast zunehmenden Verehrung zu erfreuen hat...

Das Buchlein vertritt gründliche, exegetische Studien und eine solide Kenntnis der religiösen, sozialen und kulturellen Verhältnisse...

Der Mann in der drüben Ecke beobachtete sie. „Wohin wollen Sie denn, gute Frau?“

Zur Wohnungsnot der Kinderreichen.

Zur Milderung der Wohnungsnot der Kinderreichen macht der Professor der Sozialpolitik an der Handelshochschule in Köln, Dr. jur. W. Schmittmann, der als Generalsekretär des württembergischen Unterrichtsministeriums in Rammstein tut, in einem Heft der Schriften der Deutschen Gesellschaft für soziales Recht (Verlag Ferd. Enke, Stuttgart) mit dem Titel: Reichswohlfahrtsversicherung, Kinderrenten durch Ausbau der Sozialversicherung einen vordringlichen Vorschlag, der in seiner Einfachheit alle Beachtung verdient.

Werbung eines Eigenhauses verwendet werden. Die Wohnverhältnisse sind ein Grund aus zu Gunsten der Beschäftigung kinderreicher Arbeiter und Angestellter, für die kein Beitrag mehr zu zahlen ist. Sie wird eine Besserung des Wohngeldwesens bewirken und damit dessen Schäden für Volksgesundheit und Entwicklung einschränken.

Verschiedene Nachrichten.

Ideale Gesinnung, tadelloser Ruf. In der Frankf. Ztg. vom 4. Juli 1918 (Morgenblatt) stand folgendes: Geistesgenosse, Großaufmann, 27 Jahre, evang. luth., Akademiker, ehemaliger Conferenzrat, aus erster Familie, große, imponierende Erscheinung, weltgewandt, von tadellosem Ruf, vielseitig künstlerisch begabt und von idealer Gesinnung, vollkommen gesund, Mitinhaber und Chef eines bedeutenden, altangesehenen Großhandelsbetriebes in deutscher Residenzstadt, mit einem in raschem Steigen begriffenen Einkommen von jetzt circa 40 000 M. jährlich, sucht, ungeachtet seiner ausgedehnten Beziehungen zu allerersten Gesellschaftskreisen, auf diesem Wege die Bekanntheit einer vornehmen, musikalisch begabten, jungen Dame von jüngerer Geburt mit einer Rente von mindestens 10 000 M. Anknüpfung der Beziehungen durch Eltern oder Verwandte erwünscht. Strenge Verschwiegenheit wird angefordert.

in „allerersten Gesellschaftskreisen“ verkehren kann. Ja, das ist es eben: Daß das möglich ist!

Die Durchfuhr der Schweiz durch Deutschland. Bern, 18. Sept. (A.N.Z.) Schweizerische Despatch-Agentur. Zwischen den Delegationen der schweizerischen und der deutschen Regierung fanden seit einigen Wochen Unterhandlungen betreffend die Durchfuhr durch Deutschland statt, die jetzt zum Abschluß gelangt. Das Ergebnis wird den beiderseitigen Regierungen unterbreitet werden. In erster Linie wird die Anfuhr der schweizerischen Waren nach den Niederlanden, Dänemark, Norwegen und Schweden geregelt. Neben einer Reihe von Einzelabkommen betreffend die Durchfuhr von Baumwollwaren, Seidenwaren und Äpfeln wurde der allgemeine Grundsatz aufgestellt, daß die Durchfuhr mindestens im Rahmen der Friedensdurchfuhr von 1911-1918 gestattet wird und in Ausdehnung der Durchfuhr über diesen Betrag Deutschland der Schweiz möglichst entgegenkommen wird.

Volkswirtschaft, Handel u. Verkehr.

Berlin, 20. Sept. (A.N.Z.) Wärfenstimmungs-Bild. Infolge andauernder Zurückhaltung der Spekulation gestaltete sich der Verkehr an der heutigen Börse sehr schwach. Gütten- und Bergwerks-Aktien bröckelten zum Teil bei mäßigem Angebot ab, um so flüchtiger trat die wesentlichen Steigerungen der Bismarck-Aktien und Leuchtgas-Aktien hervor. Auch Oberösterreichische Eisenindustrie waren fest und Bodener und Rheinische waren gut behauptet. Elektrizitätswerke behielten gleichfalls gute Haltung, insbesondere hellten sich Pelten und Gailenau und Bergmann höher. Von Nahrungswaren sind Getreide, Kupfer und Zinnler als fest hervorzuheben. Adhantag-Aktien gaben unter dem Druck einigen Ansehens nach. Im Anlagenmarkt vollzogen sich bei klarem Geschäft keine bemerkenswerten Veränderungen. Schiffahrts-Aktien blieben behauptet.

Grundstücke nur geringe Ueberschüsse erzielt wurden. Die Stadtbauverwaltung Meßkirch verkaufte rund 1000 Kubikmeter Fichtenkammholz zu 112 Prozent der Marktpreise bei einem Fuhlohn von 27.50 das Kubikmeter bis zur Bahn. Die Stadt- und Spitalverwaltung Büllingen verkaufte 1000 Kubikmeter Fichtenkammholz zu 110 Prozent ab, bei einem Fuhlohn von 27.50 das Kubikmeter. Bei einem Verkauf der Spitalverwaltung Heberlingen wurden für 800 Kubikmeter Fichtenkammholz 110 Prozent der Marktpreise erzielt, wobei sich der Fuhlohn auf 27.50 für das Kubikmeter stellte; der Fuhlohn an diesem Tage betrug 170 Kubikmeter gleicher Ware zu 110 Prozent ab, bei einem Fuhlohn von 27.50. Bei einem Verkauf der Stadtbauverwaltung Büllingen stellte sich der Ueberschuss für 1000 Kubikmeter Fichtenkammholz auf 13 Prozent, bei einem Fuhlohn von 27.50 das Kubikmeter. Die Gemeinde Untermerzbühl verkaufte 500 Kubikmeter Fichtenkammholz zu 108 Prozent der Marktpreise ab, bei einem Fuhlohn von 27.50 das Kubikmeter. Bei einem Verkauf der Spitalverwaltung Heberlingen und der Fuhlohn von 27.50 das Kubikmeter, wurden für 800 Kubikmeter Fichtenkammholz 1. Klasse 27.50, 2. Klasse 27.00, 3. Klasse 26.50, 4. Klasse 26.00, 5. Klasse 25.50, 6. Klasse 25.00, 7. Klasse 24.50, 8. Klasse 24.00, 9. Klasse 23.50, 10. Klasse 23.00, 11. Klasse 22.50, 12. Klasse 22.00, 13. Klasse 21.50, 14. Klasse 21.00, 15. Klasse 20.50, 16. Klasse 20.00, 17. Klasse 19.50, 18. Klasse 19.00, 19. Klasse 18.50, 20. Klasse 18.00, 21. Klasse 17.50, 22. Klasse 17.00, 23. Klasse 16.50, 24. Klasse 16.00, 25. Klasse 15.50, 26. Klasse 15.00, 27. Klasse 14.50, 28. Klasse 14.00, 29. Klasse 13.50, 30. Klasse 13.00, 31. Klasse 12.50, 32. Klasse 12.00, 33. Klasse 11.50, 34. Klasse 11.00, 35. Klasse 10.50, 36. Klasse 10.00, 37. Klasse 9.50, 38. Klasse 9.00, 39. Klasse 8.50, 40. Klasse 8.00, 41. Klasse 7.50, 42. Klasse 7.00, 43. Klasse 6.50, 44. Klasse 6.00, 45. Klasse 5.50, 46. Klasse 5.00, 47. Klasse 4.50, 48. Klasse 4.00, 49. Klasse 3.50, 50. Klasse 3.00, 51. Klasse 2.50, 52. Klasse 2.00, 53. Klasse 1.50, 54. Klasse 1.00, 55. Klasse 0.50, 56. Klasse 0.00, 57. Klasse 0.00, 58. Klasse 0.00, 59. Klasse 0.00, 60. Klasse 0.00, 61. Klasse 0.00, 62. Klasse 0.00, 63. Klasse 0.00, 64. Klasse 0.00, 65. Klasse 0.00, 66. Klasse 0.00, 67. Klasse 0.00, 68. Klasse 0.00, 69. Klasse 0.00, 70. Klasse 0.00, 71. Klasse 0.00, 72. Klasse 0.00, 73. Klasse 0.00, 74. Klasse 0.00, 75. Klasse 0.00, 76. Klasse 0.00, 77. Klasse 0.00, 78. Klasse 0.00, 79. Klasse 0.00, 80. Klasse 0.00, 81. Klasse 0.00, 82. Klasse 0.00, 83. Klasse 0.00, 84. Klasse 0.00, 85. Klasse 0.00, 86. Klasse 0.00, 87. Klasse 0.00, 88. Klasse 0.00, 89. Klasse 0.00, 90. Klasse 0.00, 91. Klasse 0.00, 92. Klasse 0.00, 93. Klasse 0.00, 94. Klasse 0.00, 95. Klasse 0.00, 96. Klasse 0.00, 97. Klasse 0.00, 98. Klasse 0.00, 99. Klasse 0.00, 100. Klasse 0.00.

Karlsruher Ständehaus-Aussage. Verberungzeit u. Trauerhaus erbaulich herbeizuziehen. Dienstag, den 24. Sept., 11 Uhr: Richard Volkmann, Landgerichtsrat a. D., Gerwigstraße 63 (Feuerbestattung); 4 Uhr: Bertha Brenneis, Lehrerin, Wilhelmstraße 60; halb 5 Uhr: Selene Durlach, Privat, Herrenstr. 66; 5 Uhr: Justine Algeier, ohne Beruf, Georg-Friedrichstraße 18.

Staff Karten. Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinsange unseres lieben Bruders, Schwagers, Onkels und Grossonkels Max Wunsch Kleidermacher sowie für die zahlreichen Kranzspenden sagen wir allen unsern innigsten Dank. Besonderen Dank dem ehrw. Schwesern des St. Bernhardshaus für die anspornende, liebevolle Pflege während seiner Krankheit. Namens der trauernden Hinterbliebenen: Otto Wunsch, Werkmeister. KARLSRUHE, den 23. September 1918.

Konzerthaus. — Kleiner Saal. Donnerstag, den 26. September 1918, abends 8 Uhr. Sonaten-Abend. Violine: Margarete Schweikert Karlsruhe. Klavier: Dagmar Benzinger Stuttgart. Vortragsfolge: L. van Beethoven: Sonate op. 96 (G-Dur). Joseph Haas: „Grillen“, eine Suite, op. 40. Joh. Brahms: Sonate op. 109 (D-Moll). Der Konzertsaal ist aus dem Pianolager H. Maurer, Kaiserstrasse 176, Karlsruhe.

Im Kriege leiden alle Missionen Not! Wer einen Betrag von wenigstens 50 Pf. (Missionen-Missionen) sendet an P. G. Müller, Ultinger (Sbb.) 8433 erhält dafür den zur Unterstützung der indonesischen Mission der bayer. Mission (Sbb.) herangezogenen Alljährigen Frankfurterkalender zugewandt. Falls man Zahlkarte benutzt, Nr. 7962 Postfachamt München.

Städt. Sparkasse Durlach. Wir nehmen Zeichnungen auf die IX. Kriegsanleihe entgegen. Die Abschreibung des Zeichnungspreises in den Sparbüchern erfolgt sofort bei der Zeichnung. Die Sparbücher sind zu diesem Zwecke bei der Zeichnung vorzulegen. Die abgeschriebenen Beträge werden bis zum 27. Oktober 1918, dem Tage der Einzahlung bei der Reichsbank, als Einlageguthaben vermerkt, während von da ab die Verzinsung der Reichsanleihe beginnt. Der Verwaltungsrat.

Trauer-Bilder, Karten etc. In sehr grosser Auswahl fertigt rasch Druckerl Badenia, Karlsruhe

Städt. Konzerthaus Karlsruhe. Dienstag, den 24. September 1918. 7. Sondervorstellung des Grossh. Hoftheaters Karlsruhe. Der Waffenschmied. Komische Oper in drei Akten. Text und Musik von Albert Lortzing. Musikalische Leitung: Wth. Schwegler. Szenische Leitung: Peter Dumas. Anfang: 7 Uhr. Ende: 9/10 Uhr.

Städt. Wärfenstimmungs-Bild. Kohlenstübchenbäder und elegante Wannenbäder I., II. und III. Klasse. Für Herren u. Damen geöffnet Werktags von 7/1-1 Uhr, nachmittags von 3-8 Uhr, Samstags abends bis 9 Uhr und Sonntags geschlossen. Mittags 1-3 Uhr geschlossen.

Kotteler-Heim Bad-Nauheim. Kathol. Schwesternhaus. Neben den Bädern, Personenaufzug, Elektr. Licht, Zentralheizung, grosser Garten, lustiger Speisesaal, Hauskapelle Prospekt durch die Schwester Oberin.

Badenia, Verlag u. Druckerei Karlsruhe. Sankt Michael und seine Verehrung von P. Jos. Mayer, Cong. Ss. Red. Mit liturgischer Danksagung. 129. 136 Seiten. Gehftet 70 Pf. In Leinwand gebunden 1.— M.

Rasier-Klingen. F. W. Meyer, werb. harr. Karlsruher, Ethel 10 Pf. Kaiserstrasse 34 Laden Karlsruhe. 3104

Saal des Grossh. Konservatoriums Karlsruhe, Schillerstrasse 43. Montag, den 30. September, abends 8 Uhr. Klavier-Abend Johanna Kunz. Beethoven, Schubert, Brahms, Fr. Chopin. Der Steinway-Flügel ist aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten H. Maurer.

Bachverein. Die unter der persöhnlichen Leitung des Herrn Hofoperndirektors Cornelius Hofmann regelmässigen Chorproben, zunächst für das Regimen von Mozart, werden am Dienstag, den 1. Oktober d. J., abends 8 Uhr, und zwar im Chorale des Grossh. Hoftheaters beginnen. Um vollständige Beteiligung werden sowohl die aktiven Mitglieder als auch diejenigen Personen ersucht, die durch Einzeichnung in den Listen ihre Mitwirkung angelagt haben. Weitere Einzelheiten können an den Vorstandsmitgliedern erfolgen oder durch schriftliche Anmündung beim Vorstand, Herrn Bachvereinsvorsitzender Karl Ralsch, Karlsruhe, Adlerstr. 21, 2503 Der Vorstand.

Alle Verehrer des heiligen Engel Sankt Michael werden gerne zu dem Feste des grossen, zumal die Wärfenstimmungs-Bild im 1. Teil eingehend über Sankt Michael und seine Verehrung, der 2. Teil ist besonders dem Michaelstuge bei Interzessionen gewidmet, wie aber für jeden Leser von Interesse sein; der 3. Teil enthält enthält Andachtstexten und Lieder, der 4. Teil zum heiligen Michael besonders gewidmet. Der heilige Michael ist der Schutzengel der Soldaten (als Patron der Krieger) besonders Andachtswürdig (gewidmet werden). Zur weitesten Verbreitung bedens empfohlen. Durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag zu beziehen.

reine Blöge. gest. Angebote an die Geschäfte dieses Plattes unter Nr. 390.

Fango-Kuranstalt Friedrichsbad. Lokale Fango-Applikationen gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgie, Ischias, besonders wirksam z. Resorption alter Eosinate, namentlich bei chronischen Frauenkrankheiten.

Email-Geschirre werden dauerhaft repariert (nicht gelötet). Geschirre-Reparaturwerkstatt Simerstrasse 38 im Hof. — Karlsruhe, Telefon 1221. Bei Einkäufen und Bestellungen die auf Grund von Anzeigen in unserem Blatte gemacht werden, bitten wir, sich auf den „Badischen Beobachter“, beziehen zu wollen.

Nr. 442. Bezahlpreis vierteljährlich: In Karlsruhe durch Träger Nr. 4 (b. d. Geschäftsstelle) monatlich 2 M. 10 Pf. (Deutschland) durch Post Nr. 470 ohne Bezahlung Ausland durch Post oder durch den Einzelverkaufpreis 1 Band. Der Einzelverkaufpreis 1 Ausgabe beträgt 10 Pf. Kreisprecher Nr. 535. Notationsdruck und Verlag Karlsruhe, Adl. Graf Burian. Berlin, 23. Sept. (A.N.Z.) des Chefredakteurs des Theodor Wolff, enthält Graf Burian diesem die folgenden Mitteilungen: Die Mitteilungen hat, konnte nicht ich habe es kaum anders sich nicht geglaubt, doch auf morgen bereit erkläre handlungen einzutreten. der gegenwärtigen, ist e notwendig, mit Hilfe eines klar hervortreten zu lassen solches Reagenzmittel, bereits sehr beachtungen zutage g. Erdenachrichten werden allernächsten Zeit gedruckt, adienswert ist doch zum liche Schnelligkeit, mit d hat. Es lohnt sich wohl Eile nachzudenken. Offi anderen Entente Form en wollen. Er der Wöhrer mündi zu se ist — einer Neutralität glücklicherweise — h und auch jetzt er dann in der Entente angehöfsten der Reichsrichter zu sein, er seine 14 Punkte auf mal vier, also im ganz sollen maßgebend für l bleiben. Ich sage nicht ist. Er ist gewissermassen aufrichtig zugleich. Ma Fälle vorhalten, wo Am geben, die er in seinen beabsichtigt hat, so beispie Kolumbia und die Weg schließliche sind große G worden, und ich will n geht, immer nur unsere Anschauungen zu bringe fons ausgeprochen sind Note so eilig beantwort der Zeit betont, daß seinen Punkten festhält sein, weil er nicht i Frankreich ihm mit ih sonderen Wünschen nach Berabredung zwischen darum hat er sich so b nicht uninteressant. A gen darüber die Frank reich, wie ja gen von dort herbeizuzie Wenn man das auch Reagenzmittel, die Not gegeben, etwas tiefer i Natürlich ist die Wärfenstimmungs-Bild, darüber, wie die No schen Kreise gewir über es ist kaum daro kommenden Parlament wählen und, diese W wird. Und wenn es e die Ententeinteressen glauben, oder sie fürch wohl in der ne r b f d folglich 2 Stunden, n seine Antwort abgege Rede Clement e a anderen ähnlichen 9 Zweck. Mit föhrende tung zu schaffen, ist die dem Widerbruch über den Reitz und Deutschland m en. Die ganze Fre und aufstern. Es gab der Auffassung, aber nicht mehr. Die de haben die Hindenburg halten, und damit wa soll die Augenblide, will, bemerken muß, A nächste gezielte Mit haben die Pflicht ober und nicht trenlos abzu zu uns selbst und zu tion dürfen wir nicht den näher bringen köföfler vorverrien müß haben. Die Absicht in diesem Sinne, ober dere zu tun. Bei Ab kann nachdes geistlich Entpannung der Sit sen wir uns darüber großen Schwierigkeit gen herrühren. Für den Augenblick das eine erreicht, um zweck, daß die La in eine helle Beleuch uns manches erkennen ahnen, aber doch nicht nem Schritt auch her dem Frieden schon be dies nicht hind Pfad weiter a